



gemein

10 Jahre gemeinsam

40 Ausgaben unseres Gemeindebriefs **gemeinsam** konnten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in den vergangenen 10 Jahren in Händen halten und sich über Angebote und Themen aus der Gemeinde und der Region informieren. Das Redaktionsteam dankt für Ihr Interesse und wünscht Ihnen auch weiterhin eine anregende Lektüre.

Gemeindebrief



DEZEMBER - FEBRUAR

Nicht nur für uns

Die 59. Aktion von Brot für die Welt: „Wasser für alle“

Kaffee und Kleider – doppelt gut

Das soziale Projekt unterm Turm unterstützt Neckarstädter Hilfsdienste

Gottes Schöpfung ist sehr gut

Liturgie und Kinderprogramm aus Surinam am Weltgebetstagswochenende

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann wird es eigentlich Weihnachten? Wenn die ersten Schockweihnachtsmänner in den Regalen der Supermärkte stehen und es draußen meist noch spätsommerliche Temperaturen hat? Wenn die ersten Kaufhäuser ihre Schaufenster mit Rentieren und Eisbären schmücken? Wenn die ganze Stadt nach heißen Maronen und Glühwein duftet? Oder erst, wenn die ganze kommerzielle Weihnachtsoffensive vorbei ist, wenn der Tannenbaum im Wohnzimmer geschmückt steht und wir zur Ruhe kommen, ein paar Tage ohne Arbeit genießen können und Zeit für uns und unsere Lieben haben?

Wann wird es eigentlich Weihnachten? Die Welt ist geprägt von Chaos, von schlechten Nachrichten, von fliehenden Menschen und mitten hinein kommt Weihnachten. Es fühlt sich immer schwerer an, dieses Weihnachtsgefühl zu bekommen. Ein Gefühl, das von Erinnerungen und Alljährlichem hervorgerufen werden kann. Ein Gefühl, das durch Düfte und Geschmäcker kommen kann. Ein Gefühl, das wir in der aktuellen Unsicherheit dringend brauchen. Und genau in diese Unsicherheit stellen wir eine Krippe.



Vorweihnachtliches Singen auf dem Alten Messplatz.

Foto: privat

Sie erzählt die alte Geschichte von Gottes großem Gefühl für uns. Und die ist nicht neu. Die wird seit tausenden von Jahren überliefert. In alle schlimmen Zeiten hinein – und natürlich auch in gute.

Das Weihnachtsgefühl hat den größten Verbündeten, den es gibt. Gott selbst. Und Gott ist positives Lebens-GEFÜHL.

Gott wird Mensch, um greifbar zu sein – um mit zu fühlen, wie sich unser Leben anfühlt. Und um mitten in all unseren Gefühlen die Liebe und den Mut immer wieder zu stärken und über alle Mauern zu heben. Gott hält uns sein Herz hin, um unser Herz zum Klingen zu bringen. Mehr Weihnachten geht nicht.

Ich wünsche Ihnen ein kleines Stück dieses großen Gefühls. Zum Einkuscheln, wenn Sie sich unsicher fühlen. Zum Wärmen, wenn es Ihnen kalt ist. Gesegnete Weihnachten!

Ihre Svenja Hauseur

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.000 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Winfried Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-Roth, Jochen Stoiber

Design: Rheinhagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O. Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Gottesdienst: Besondere Gottesdienste

Seite 5

Thema: Dank

Seite 6

Menschen: Seniorenkreis Wohlgelegen, Neckarstädter Runde

Seite 7

Geistesleben: Weltgebetstag, Theaterstück „Die Lutherin“

Seite 8

Portrait: Vikarin stellt sich vor

Seite 9

Diakonie: Kaffee&Kleider doppelt gut, Sonntagseinladung

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Dezember bis Februar

Seite 12

Kindergarten: Drop in

Seite 13

Kinder: Kinder-Weltgebetstag, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 14

Aktives Leben: Lebendiger Adventskalender, Singtreff, Kuchen für die Vesperkirche

Seite 15

Kirchenmusik: Matinee, Gratulation, Konzert

Seite 16

Diakonie: Brot für die Welt, Vesperkirche

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Ökumenisches Mittagsgebet

Predigt mit der ganzen Gemeinde

Bibliolog-Gottesdienst im Wohlgelegen

Anders als in der klassischen Predigt geht es beim Bibliolog darum, sich gemeinsam dem Text zu nähern, neue Zugänge zu suchen und

auch mal ungewohnte Perspektiven zu entdecken. Der Leiter / die Leiterin führt in eine Geschichte ein, gibt Hintergrundinformatio-

nen und bittet die Teilnehmenden, sich in die Rolle einer der Personen hineinzusetzen. Aus dieser Rolle heraus können sich die, die möchten, äußern. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Alle Äußerungen sind gleichberechtigt. Sie werden von dem Leiter / der Leiterin aufgenommen und mit eigenen Worten wiederholt. Falsch oder richtig gibt es dabei nicht. Alles, was gesagt wird, bringt das Gespräch und das Nachdenken voran. Die Geschichte geht weiter ... Je unterschiedlicher die Voraussetzungen und Zugänge der Teilnehmenden sind, desto spannender ist der Prozess des Auslegens.

Advent und Neujahr

Lebkuchen und Tannengrün, Punsch und Bratapfel – in der Advents- und Weihnachtszeit genießen wir Düfte ganz besonders, die uns auch daran erinnern, was an Weihnachten geschehen ist: Gott bringt einen Hauch von Himmel mit! Deshalb erweitern wir den Gottesdienst^{plus} Croissants am 2. Advent um den Weihnachtsduft. Dann gibt es in der Diakoniekirche Luther nicht nur etwas zu schmecken, sondern auch zu riechen.

Sonntag, 10. Dezember, 11:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

Die Silvesternacht ist vorbei. Zeit zum Nachdenken über 365 neue Tage. Was werden sie bringen? Für mich, für andere, für die Welt? Worüber werden wir uns freuen, worüber weinen? Schwungvolle Bläsermusik wird unseren Gang in das neue Jahr begleiten.

Montag, 1. Januar, 17:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

Sonntag, 21. Januar, 11:00 Uhr
Gemeinderaum im Wohlgelegen

Die vier Lichter

Zweiter Advent mit Kindertagesstätten und Baumschmücken: Der Hirtenjunge Simon begibt sich auf die Suche nach seinem Lämmchen. Wunderbare Ereignisse geschehen in jener Nacht, in der er vier Lichter als Symbol für Hoffnung und Hilfsbereitschaft verstehen lernt. Symbole, die auch Wegbegleiter sein sollen für die Mitarbeitenden der Kitas, die wir mit diesem Gottesdienst herzlich in den Ruhestand verabschiedet werden.

Anschließend sind alle eingeladen zu einem adventlichen Beisammensein in der Kirche. Gemeinsam schmücken wir den Weihnachtsbaum und lassen uns schmecken, was an Gebäck und Plätzchen mitgebracht wird.

Sonntag, 10. Dezember
10:00 Uhr, Melanchthonkirche

Feierabendmahl

Im Januar beschließen wir mit dem traditionellen Feierabendmahl die Weihnachtszeit. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Tischabendmahl teilen wir an den gedeckten Tischen die mitgebrachten Speisen

und verweilen beim Weihnachtslieder-Wunschgesingen in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche.

Freitag, 12. Januar, 19:00 Uhr
Melanchthonkirche



Einladung zum Feierabendmahl in der festlich geschmückten Melanchthonkirche

Foto: Winfried Lehmann

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ...

Im Advent feiern wir Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, feiern wir auch jedes Jahr Advent. Mit zwei Zusatzterminen wollen wir uns im Dezember donnerstagabends zwischen den Adventssonntagen bei unseren Andachten mit Liedern und Gesängen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé auf Ursprung und eigentlichen Grund dieser heutzutage oft allzu hektischen Zeit besinnen. Als Leitmotiv folgen wir dabei den Liedversen von Dieter Trautwein, der die göttliche Botschaft so wunderbar zum Ausdruck gebracht hat. Herzliche Einladung!

Donnerstag, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember, jeweils 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Besinnung, Fürbitte und Gebet mit Taizé-Liedern – zum Anhören, Einhören und Mitsingen – auch

2018 wieder regelmäßig an jedem dritten Donnerstag im Monat sowie mit Zusatzterminen in der

Passions- und Adventszeit.

18. Januar und 15. Februar



Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche

Foto: Jochen Stoiber

Krippe sucht Spieler

Am 24. Dezember machen sich nicht nur viele Menschen, sondern auch Maria und Josef auf den Weg. Und Schafe. Und Hirten. Und drei Weise. Und vielleicht auch der Weihnachtsmann?

Aktuell macht sich aber leider noch gar niemand auf den Weg. Gesucht werden

- Kinder, die schon immer mal ein Esel sein wollten,
- Kinder, die herzerreißend muhen und mähen können,
- Kinder, die gerne im Mittelpunkt stehen,
- Kinder, die entweder schön lesen oder gut auswendig lernen können,
- Kinder, die Lust haben, sich auszuprobieren,
- Kinder, die am Heiligen Abend Zeit haben mitzuspielen,

Die Proben beginnen am 25. November und finden jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Melanchthonkirche statt.

Bitte melden Sie sich, wenn Ihr Kind gerne mitspielen möchte, bei Gemeindediakonin Svenja Hauseur, svenja.hauseur@ekma.de oder Tel. 0177 6 85 58 17.

Feiern Sie mit!

Wenn sich 2018 Ihre Konfirmation zum 50., 60., 65., 70., 75. ... Mal jährt, laden wir Sie herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam mit uns und mit anderen zu feiern. Mit einem festlichen, von Posaunen begleiteten Gottesdienst und mit dem erneuten Zuspruch von Gottes Segen.

Wir freuen uns auf alle Jubilare der Stadtteile Wohlgelegen, Herzogenried, Neckarstadt-Ost und -West. Auch wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden, dürfen Sie das Jubiläum gerne hier, in Ihrer jetzigen Gemeinde feiern! Bitte melden Sie sich dafür beim Pfarrbüro an: Tel. 33 28 89.

Leider liegen uns nicht alle aktuellen Adressen der einstigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, vielleicht können Sie uns mit dem einen oder anderen Hinweis weiter helfen?

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag, 18. März
10:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Ganz herzlichen Dank

An alle ehrenamtlich Tätigen

Im Namen unserer Gemeinde darf ich Ihnen heute ein herzliches Dankeschön schreiben für alle Zeit und Mühen, die Sie im vergangenen Jahr aufgewendet haben, um zu helfen, wo Hilfe nötig war.

Mir ist bewusst, dass nichts als selbstverständlich hingenommen werden kann, was Sie alle geleistet haben. Gleichwohl gäbe es manches in unserer Gemeinde ohne Ihr ehrenamtliches Arbeiten nicht. Ihre Bereitschaft sich ein-

zubringen ist bewundernswert. Tatkräftig packen Sie mit an, schauen nicht weg, geben das Ihre dazu, damit wir in der Gemeinde und in der gesamten Neckarstadt gut miteinander leben können. Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen und im Namen aller Menschen dieser Gemeinde herzlich für alles danken, was Sie gesellschaftlich leisten, indem Sie Ihr Ehrenamt bekleiden. Lassen Sie mich meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass Sie alle Ihrem Eh-

renamt treu bleiben – und dass Sie im Idealfall mit Ihrem Handeln weitere Menschen motivieren, sich ebenfalls zu engagieren. Dank Ihnen allen.

Herzlich einladen darf ich Sie schon heute zum Mitarbeiterfest am 21. September 2018.

Ihre Pfarrerin Judith Natho

Was unsere Gemeinde ausmacht:

Ideen, Trubel, Geduld, Mut, Familien, Hilfe, Vertrauen, Geist, Kontakt, Wachstum, Kuchen, Vielfalt, Segen, Sahne, Offenheit, Bewegen, Frische, Standpunkt, Musik, Glauben, Zielen, Gott, Wirkung, Spaß, Stimme, Kompass, Freude, Nähe, Kaffee, Lösungen, Gaumen, Konzept, Pause, Teamwork, Tiefgang, Humor, Weitsicht, Anpacken, Richtung, Struktur, Machen, Herz, Impulse, Werte, Talente, Weite, Energie, Pluralität, Diakonie

Engagierte Menschen übernehmen Verantwortung und gestalten durch ihre Persönlichkeit, ihren Sachverstand, ihren Glauben unser Gemeindeleben entscheidend mit und prägen diese Gemeinde und die Gesellschaft vor Ort.



Beim Mitarbeiterfest 2016 auf der Melanchthonwiese

Foto: Judith Natho

Die Kleinsten im Fokus

Geld für die Krabbelgruppe – weitere Ideen sind gefragt

Bei uns stehen auch schon die ganz Kleinen im Fokus und wir wollen unsere Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahre gerne weiter anbieten. Weil es aber nicht mehr selbstverständlich ist, dass sich Ehrenamtliche finden, die die Gruppe begleiten und leiten, brauchen wir Geld, um jemanden dafür zu bezahlen.

Gibt es genug Geld, können sich

auch weiterhin Familien verschiedenster sozialer Schichten, Kulturen und Religionen begegnen, und wir in einem Stadtteil mit hohem Anteil migrationsgeprägter Familien unseren Beitrag leisten zur Vermeidung von sozialer Isolation, zur sprachlichen Förderung und zum Kinderschutz.

Deshalb sagen wir Danke, dass Sie mitgemacht haben bei unseren Be-

mühungen um den Penny Förderkorb, um so Geld zur Verfügung zu stellen, damit Kinder zauberhafte Momente und innige Spielzeit miteinander teilen können und Eltern in ihrer Erziehungsarbeit gestärkt und gefördert werden. Die Chancen auf eine Förderung sind jedoch gering, und daher sind wir für weitere gute Ideen oder Spenden nach wie vor dankbar.

Wo zwei oder drei ...

... in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen

Diesen Vers aus dem Matthäusevangelium beherzigt seit vielen Jahrzehnten eine Gruppe von Frauen in Wohlgelegen. Jeden zweiten Mittwoch treffen sich 17 Seniorinnen im Gemeinderaum in der Zellerstraße 34a von 15:00 bis 16:30 Uhr. Der erste Teil gehört den Geburtstagskindern, die sich ein gemeinsames Lied wünschen dürfen. Es folgt eine kurze besinnliche Andacht, geleitet von Frau Bolik. Nach weiteren Liedern warten Kaffee und Kuchen, für die reihum alle sorgen. Die zweite Hälfte des Nachmittags gehört wechselnden Themen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen. Hier einige Beispiele aus den letzten zehn Monaten:

- Jahreslosung 2017 (Helga Bolik)
- Infos und Lieder zum Weltgebetstag (Helga Bolik)
- Karl Spitzweg, Biographie und Bilder (Brigitte Wedel)
- Ausflug in den Luisenpark (Ursula Schindler)

- Gedächtnisspiele, Gesellschaftsspiele
- Christen in Europa (Pfarrerin von Kloeden)

Nach einem Gebet beschließt das gemeinsame Lied „Nehmt Abschied, Schwestern“ den nachmittäglichen Seniorenkreis.



Deutlich mehr als zwei oder drei: Der Seniorenkreis im Wohlgelegen möchte durchaus noch wachsen.
Foto: Peter Schindler

Ein Papst trägt grün

Neckarstädter Runde: Ein Abend zur Enzyklika Laudato si'

„Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen.“ – „Der Papst hofft, dass diese Enzyklika, die sich an die Soziallehre der Kirche anschließt, uns hilft, die Größe, die Dringlichkeit und die Schönheit der Herausforderung zu erkennen, die vor uns steht.“

Diese beiden Zitate aus dem Vorwort der Enzyklika beschreiben

sehr treffend, was Papst Franziskus wichtig ist.



Mit Franz von Assisi ruft er dazu auf, alles zu hüten, was existiert. Die Armut und die Einfachheit des heiligen Franziskus waren keine bloß äußerliche Askese, sondern etwas viel Radikaleres: ein Verzicht darauf, die Wirklichkeit in einen bloßen Gebrauchsgegenstand und ein Objekt der Herrschaft zu verwandeln.

Referentin: Gundula Müller, Pastoralreferentin an der Gemeinde St. Bernhard

Dienstag, 16. Januar

19:30 Uhr, Melancthonhaus

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag mit Liturgie aus fünf Konfessionen Surinams

Der Weltgebetstag am 2. März bietet die Gelegenheit, das kleinste Land Südamerikas, Surinam, näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die diesjährige Liturgie, die 24 Stunden lang um den Erdball wandert und Menschen aus aller Welt miteinander verbindet.

Mit seinen rund 540.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Doch auch die Flora und Fauna ist dank des tropischen Klimas sehr vielfältig. Rund 90 % Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald.

Diese Vielfalt findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag wieder: Frauen aus unterschiedlichen Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. An der Liturgie haben Vertreterinnen aus fünf verschiedenen Konfessionen mitgewirkt.

Wir laden Sie herzlich ein, den Weltgebetstagsgottesdienst mit uns gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Dazu wird es einen Landesinformations- und Vorbereitungsabend geben. Wir stellen das



Foto: WGT

Land und seine vielfältige Natur, Kultur und Bevölkerung vor. Anschließend werden wir uns näher mit dem Gottesdienst beschäftigen und vorbereiten, was möglich ist. So wollen wir verschiedene Themengruppen vorstellen, die sich in kurzen Arbeitseinheiten thematisch mit den Vorbereitungen auseinandersetzen. Zum Abschluss wollen wir gemeinsam die

Küche Surinams bei einem Abendessen kennenlernen.

Zum Länderinformations- und Vorbereitungsabend sind alle herzlich eingeladen, egal ob Frau oder Mann. Donnerstag, 1. Februar, 19:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

Weltgebetstags-Gottesdienst
Freitag, 2. März, 19:00 Uhr
 Melanchthonkirche

Den Teufel treibt man mit Lachen aus

Theaterstück „Die Lutherin“ von Coralie Wolff vom Theater Oliv

Im Jahr 1550 feiert Katharina Luther, geborene von Bora, noch einmal ein großes Fest. In diesem Jahr wären Martin und sie 25 Jahre verheiratet gewesen, wenn er nicht schon vorher das Zeitliche gesegnet hätte. Aber große Feste hat es im Hause Luther immer schon gegeben und deshalb lässt es Katharina sich nicht nehmen, gemeinsam mit Kindern, Nachbarn und Freunden ihre Silber-

hochzeit zu begehen. Mit ihren Gästen, darunter so illustre wie der Maler Lucas Cranach und der Reformator Philipp Melanchthon, resümiert sie ihr Leben an der Seite Luthers, der sie respekt- und liebevoll „Herr Käthe“ nannte. Praktisch und bodenständig organisierte sie seinen Alltag und sorgte sich um seine Gesundheit. Aber sie war ihm auch eine gewissenhafte Beraterin.

Und Humor? Na klar, eine gehörige Portion Mutterwitz hatte sie auch! Sonst hätte sie es an der Seite dieses widersprüchlichen Mannes sicher nicht ausgehalten ...

Es spielt Coralie Wolff, musikalisch begleitet von Achim Wagner, inszeniert von Lilly-Ann Repplinger.

Donnerstag, 25. Januar
 19:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Hineinwachsen ins Gemeindeleben

Vikarin Michaela Schmittberg stellt sich vor

Liebe Gemeinde!

Am Pfingstsonntag dieses Jahres war ich zum ersten Mal in der Melanchthonkirche: Ich durfte mit meinem Heidelberger Kammerchor, den Voces Salomonis, bei Ihrem Gemeindefest mitwirken. Nicht nur bekamen wir Unmengen von Kuchen geschenkt und ein Pfingstlicht mit auf den Weg gegeben, vor allem waren Offenheit und Begeisterung der Gemeinde so beeindruckend, dass wir vor Freude unser wahrscheinlich bestes Konzert gesungen haben. Und ich dachte: Wäre das nicht schön, wenn ich hier im September mein Lehrvikariat beginnen würde!

Eine strapaziöse Examensprüfungsphase später ist es zu meiner großen Überraschung tatsächlich so gekommen: Der Oberkirchenrat hat mich meinem Mentor Pfarrer Peter Geißert zugeteilt und so werde ich für die nächsten zwei Ausbildungsjahre als Vikarin Teil Ihrer vielseitigen, aufregenden Neckarstadtgemeinde sein. Nach zwei langen, Bibliotheks-lastigen Studiengängen (ich habe zunächst einen Magister in Germanistik und Religionswissenschaft gemacht) in Heidelberg und Zürich freue ich mich sehr darauf, so vielen Menschen begegnen zu können, so viele Gruppen, Kreise und Initiativen zu erleben und mit Ihnen Ihre schönen Gottesdienste zu feiern.

Glücklicherweise haben mein Mann Patrick Herrle, der am Gymnasium Schifferstadt Referendar ist, und ich sehr schnell eine Wohnung im Gemeindegebiet gefunden – sogar mit einem kleinen Garten, was ihn als Hobby-Gärtner und Landkind besonders freut. Ich selbst bin in Berlin aufgewachsen und habe in den letzten zehn Jahren als Wahl-Kurpfälzerin im Kontrast zu Bergstraßen-Spaziergängen Mannheims urbanes Flair, seine Konzerte, Kinos und das Theater geliebt.

Die Neckarstadt wird also für mich die nächste Station auf meinem Weg ins Pfarramt. Ein Weg, der in mancher Weise in Jerusalem begonnen hat, wo ich – damals noch als angehende Religionswissenschaftlerin – einige Monate in der Erlösergemeinde der EKD gelebt und gearbeitet habe. Dort packte mich der Wunsch, Theologie zu studieren und vielleicht eines Tages Pfarrerin zu werden. Das Theologiestudium war für mich eine existenzielle Reise. Besonders hat mich die Beschäftigung mit der Bibel,

gerade mit dem Alten Testament, geprägt, die Religionsphilosophie und immer wieder Luther. Ebenso entscheidend waren meine Erfahrungen in der Seelsorge, speziell der Klinikseelsorge, und, nochmal ganz anders, meine singende Auseinandersetzung mit der Kirchenmusik. Nun endlich beginnt der praktische Teil der Ausbildung, zunächst mit einem Schulpraktikum, und das Hineinwachsen ins Gemeindeleben.

Auf baldige Begegnung! Ihre

Michaela Schmittberg



Michaela Schmittberg und ihr Mann erwarten im Dezember ihr erstes Kind. Danach wird sie in Elternzeit gehen.
Foto: privat

Kaffee und Kleider – doppelt gut

Das soziale Projekt unterm Turm unterstützt Neckarstädter Hilfsdienste

Es ist ja schon eine gute Sache an sich: Kaffee und Kleider unterm Turm. Einmal im Monat - am zweiten Dienstag, von 14:00 bis 17:00 Uhr - wird im Melanchthonhaus zu kleinen Preisen Kaffee und selbst gebackener Kuchen gereicht. Und ebenfalls zu kleinen Preisen lassen sich gute, manchmal fast neuwertige Kleidungsstücke secondhand erwerben. Ein wichtiges, gut besuchtes und längst etabliertes Angebot in

unserem Stadtteil, das vor allem von einem lebt: vom hohen Engagement einer Gruppe von Frauen um die Kirchenälteste Gabriele Seeland.

Und weil deren Arbeit ehrenamtlich ist und Kuchen und Kleidungsstücke gespendet sind, bleibt sogar ein Gewinn in der Kasse, mit dem andere soziale Dienste oder Einrichtungen unterstützt werden können. Doppelt gut also! Jetzt wurden die Erlöse der ver-

gangenen Jahre wieder ausgeschüttet. Mit dem größten Betrag, 1.500 Euro, wurde die Malteser Migranten Medizin Mannheim in der Neckarstadt-West gefördert, in der Ärzte auf ehrenamtlicher Basis Menschen ohne Krankenversicherung dringend benötigte medizinische Hilfe leisten.



Gabriele Seeland und Karin Klausmeier überreichen einen Spendenscheck an die Malteser Migranten Medizin.

Foto: Winfried Lehmann

Ebenfalls bedacht wurden die Fachberatungsstelle und Tagesstätte „Oase“ für wohnsitzlose Frauen in den H-Quadranten und der Mittagstisch der Mutter-Teresa-Schwestern in der Draisstraße. Mit Schulmaterialien wie Heften, Stiften und Farbkästen, die nicht im Sortiment gebrauchter Artikel zu finden sind, aber zum Schuljahresbeginn dringend benötigt werden, wurde das Kinderkaufhaus der Diakoniekirche Luther versorgt. Auch die Beratungsstelle für Frauen in Prostitution „Amelie“ konnte sich über einen Zuschuss freuen – und das umso mehr, als viele der üblichen potenziellen Geldgeber und Spender immer noch Berührungängste mit diesem Arbeitszweig diakonischen Handelns haben.

Kaffee und Kleider unterm Turm: Das Team freut sich über Kleider- oder Kuchenspenden, über helfende Hände oder einfach über Ihren Besuch.

Peter Geißert

Sonntagseinladung

Helfende Hände und Kuchenspender gesucht

Am 4. März wollen wir für bedürftige Menschen einen warmen Mittagstisch im Melanchthonhaus anbieten. Dafür bitten wir um möglichst selbstgebackene Ku-

chen und viele Helfer und danken schon im Voraus.

Wer helfen kann, melde sich bitte bei Gabriele Seeland: Tel. 33 31 92.

Dienstag, 9. Januar und 13. Februar

14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus

Gottesdienste Dez

Freitag, 1. Dezember

18:00 Uhr	Andacht zur Eröffnung des ökumenischen lebendigen Adventskalenders (PfarrerIn Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	---	--------------------------

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Dietel)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Donnerstag, 7. Dezember

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (PfarrerIn Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindertagesstätten (PfarrerIn Natho und Team); anschließend adventliches Beisammensein mit Weihnachtsbaumschmücken	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Croissants und Weihnachtsduft (PfarrerIn Hautzinger und Team)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 24. Dezember (Heiligabend)

15:00 Uhr	Christvesper (Prädikantin Niebergall-Roth)	Kapelle auf dem Hauptfriedhof
15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel und Melanchthon-Flötengruppe (Diakonin Hauseur)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Christvesper (Pfarrer Geißert)	Gemeinderaum Wohlgelegen
17:00 Uhr	vom hören und sagen – musikalische Weihnachtsandacht (Posaunentrio, PfarrerIn Natho)	Diakoniekirche Luther
18:00 Uhr	Christvesper mit Kantorei (PfarrerIn Hautzinger)	Melanchthonkirche
22:00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und festlicher Barockmusik (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

11:00 Uhr	Gottesdienst mit Songs und Suppe (PfarrerIn Natho)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Sonntag, 31. Dezember (Altjahrsabend)

18:00 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegnung (PfarrerIn Natho, Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Montag, 1. Januar (Neujahr)

17:00 Uhr	vom hören und sagen – musikalische Andacht (Bläserensemble, PfarrerIn Hautzinger)	Diakoniekirche Luther
-----------	---	-----------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche
 Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche, donnerstags um

September bis Februar

Sonntag, 7. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Dietel)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Dietel)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Freitag, 12. Januar

19:00 Uhr	Feierabendmahl (Diakonin Hauseur)	Melanchthonkirche
-----------	-----------------------------------	-------------------

Sonntag, 14. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Segnung (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 21. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Bibliolog (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 28. Januar (Septuagesimae)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gember)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	vom hören und sagen – musikalische Andacht sonntags um fünf (Duo Jannik Geiß, Theologin Semper)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 4. Februar (Sexagesimae)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 11. Februar (Estomihi)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Croissants (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 18. Februar (Invokavit)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Dietel)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 25. Februar (Reminiszenz)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor und Kantorei (Pfarrerinnen Natho); anschließend Matinee	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	vom hören und sagen – musikalische Andacht sonntags um fünf (Lili Schönfeld, Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Freitag, 2. März (Weltgebetstag)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindertagesstätten zum Weltgebetstag (Pfarrerinnen Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen
19:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam)	Melanchthonkirche

Sonntag, 4. März (Okuli)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstagswochenendes (Pfarrerinnen Natho, Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen



Niederschwelliger Willkommensort

Drop In(klusive) in der Kita Am Brunnengarten

Seit September laden wir in den Räumlichkeiten unserer Kita Mütter und Väter mit ihren Säuglingen und Kleinkindern bis zu drei Jahren ein, die Lust auf Kontakte mit anderen Eltern und Kindern haben. Wir bieten einen offenen und kostenfreien Treff, um sich zu informieren, auszutauschen und gemeinsam zu spielen.

Dieser niedrigschwellige und offene Willkommens- und Begegnungsort für die Jüngsten nennt sich „Drop In(klusive)“. Drop In richtet sich milieu-übergreifend an Eltern, damit sie leichter Kontakt zu anderen Familien aus dem eigenen Lebensumfeld finden und bietet Gespräche und Gemeinschaft mit anderen Familien. Die Besucher/innen erwarten einen lockeren Austausch und ein Angebot an Anregungen für kindliches Spiel, Bildungsprozesse von Kindern, Bewegung und Sprachförderung sowie Unterstützung und Vermittlung bei besonderen familiären und erzieherischen Anliegen. Für die Kinder stehen in unserem großen Mehrzweckraum Spielsachen und Bewegungsmaterial zur Verfügung, im angrenzenden Kinderrestaurant gibt es eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

Das Drop In wird von einer Familienbegleiterin betreut. Während der offenen Treffs liegt die Aufsichtspflicht über die Kinder bei den Erziehungsberechtigten. Begleitung und Angebote sind ausschließlich spendenfinanziert. Der Besuch der Drop Ins ist ohne jegliche Verpflichtung und für die teilnehmenden Familien kostenfrei.

Die Öffnungszeiten sind nachmittags auf zwei Stunden begrenzt. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst von diesem Angebot.

Jeden Montag (außer Ferien und Feiertag) von 14:30 bis 16:30 Uhr

Andreas Elfner



Willkommen im Drop In(klusive) – für die Kleinsten ist alles bereit

Foto: Andreas Elfner

Anzeigen

www.bernhardus-buch.de
 Alles Wissenswerte über Gott und die Welt

bernhardus
 Buch Kunst Medien

C 3, 8
 Mannheim

Grüne Meile

Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Das erwartet euch diesmal beim Kinder-Weltgebetstag aus Surinam

Zusammen entdecken wir die Welt. Kommt mit nach Surinam! In vielen Ländern der Erde wird neben den Gottesdiensten für Erwachsene auch Weltgebetstag für und mit Kindern gefeiert. Dabei lautet das einhellige Echo: Es lohnt sich!

Unsere Kitakinder „reisen“ beim Kita-Kinderkirchentag am 2. März um 10:00 Uhr im Wohlgelegen los.

Kinder von 6 bis 12 Jahren entdecken Surinam am 3. März am Nachmittag und in der Kinderkirchennacht. Mit Liedern und Tänzen loben sie Gott für die Natur, tiefgrüne Urwälder, eine bunte Tierwelt und ganz viele Sprachen

und Religionen. Gottes Schöpfung können wir sehen und hören, riechen und schmecken, fühlen und anfassen. Wir können entdecken, dass wir selbst „mit Haut und Haar“, mit unseren Augen und unserer Stimme, unseren Händen und Füßen wunderbare Geschöpfe Gottes sind, Gottes Schätze!

Das alles soll in einem Sinnenparcours ausprobiert werden. Die Kinder bleiben, wenn sie mutig sind, über Nacht. Am Sonntag gestalten alle den Familiengottesdienst mit.

Samstag, 3. März, 16:00 Uhr
Melanchthonkirche
Einlass ist um 15:30 Uhr

Sonntag, 4. März, 10:00 Uhr
Melanchthonkirche

Sie interessieren sich dafür, unseren Kitakinderkirchentag oder unsere Kinderkirchennacht mitzugestalten? Nehmen Sie Kontakt auf mit Pfarrerin Natho, judith.natho@ekma.de

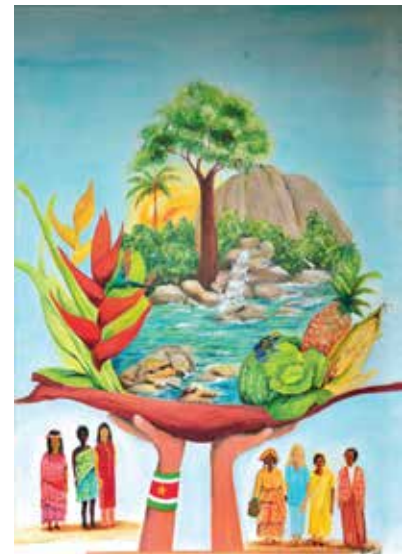


Foto: WGT

Lied zum Kinder-Weltgebetstag

Segen, Gottes guter Segen verbindet unsre Welt. Auf allen unseren Wegen Gottes gute Hand uns hält.

In Surinam im Dschungel brülln Affen furchtbar laut. Die Indianer leben in Hütten selbst gebaut.

Im Urwald kann man duschen am großen Wasserfall. Die Wasserschlangen schwimmen in Flüssen überall.

Aus vielen Kontinenten sind Kinder hier zuhaus. Sie spielen miteinander und sehn verschieden aus.

Die Kinder essen Hühnchen und frisch gefangnen Fisch. Die vielen bunten Früchte sind täglich auf dem Tisch.

Wir danken Gott und singen, die Welt ist wunderschön: Gott, schenk uns offene Augen, die Schöpfung neu zu sehn.

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Nach dem Gottesdienst gibt es Gebäck und Getränke. Dieses Mal bitten wir darum, Plätzchen mitzubringen.

Gern kann auch ein Kind im Gottesdienst für kleine Leute getauft werden. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarrbüro, Tel. 33 28 89.

Donnerstag, 7. Dezember,
16:00 Uhr, Melanchthonkirche



Begeisterte Kinder bei der Kinderkirchennacht am Weltgebetstag 2017

Foto: Judith Natho

Advent – wie schön

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender vom 1. bis 24. Dezember

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir wollen in diesem Jahr mit dem Ökumenischen Lebendigen Adventskalender dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.



Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18:00 Uhr an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“. Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. Sie sind alle herzlich eingeladen, zu kommen und gemein-

sam Fenster für Fenster zu öffnen, doch soll die Teilnahme für keinen in allzu großem Stress enden.

Am 1. Dezember beginnen wir den Kalender mit einem Eröffnungsgottesdienst. Die Gastgeber werden gesegnet und sie bekommen die Sterne ausgehändigt, auf denen der jeweilige Veranstaltungstag steht, um sie am Veranstaltungsort aufzuhängen.

Freitag, 1. Dezember, 18:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen

Den Kalender finden Sie in den Schaukästen, in den Kirchen zum Mitnehmen und auf unserer Homepage. Wir wünschen allen besinnliche und gesegnete Tage.

Singtreff

Auch am letzten Freitag im Dezember besteht nochmal die Gelegenheit zum ungezwungenen Liedersingen – vielleicht gerade zwischen den Jahren mit besonderen Wunschliedern? Und im neuen Jahr geht es einmal im Monat wieder weiter mit Dank- und Lobliedern, Weltgebetstagsliedern, alten und neuen Liedern aus Gesangbuch oder dem neuen Liederbuch aus der Melancthonkirche. Für die Begleitung durch Gitarre und für die Noten ist gesorgt. Herzliche Einladung zum Singen für die Seele, zur Aufmunterung oder einfach aus Spaß an der Freude.

Freitag, 29. Dezember, 26. Januar und 23. Februar jeweils 20:00 Uhr, Melancthonhaus, Clubraum

Die Kirchenbäckerei

Backen für die Mannheimer Vesperkirche

Die Kuchentheke ist höchst beliebt in der Vesperkirche. Am 21. Januar, wenn unsere Konfirmanden in der Citykirche Konkordien helfen, ist unsere Gemeinde verantwortlich für dieses Kuchenbuffet. Wir wollen natürlich unsere Kuchenzahl vom letzten Jahr überbieten und viele leckere selbst gebackene Kuchen zur Verfügung stellen. Bäcker und Bäckerinnen sind eingeladen, sich zusammenzufinden und in den

Melancthonküchen zu backen oder aber Kuchen vorbeizubringen.

Samstag, 20. Januar, 14:00 bis 18:00 Uhr, Melancthonhaus.
Kontakt: judith.natho@ekma.de oder Tel. 33 28 89. Für Glühwein ist gesorgt.

Kuchen können auch am Sonntag, 21. Januar zwischen 9:30 und 10:00 Uhr in die Melancthonkirche gebracht werden.

Anzeigen

Neckar-Apotheke

Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

UHLAND!
„Gut Essen und Trinken“

jeden Sonntag Brunch 10.30-14.00 Uhr

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Aus alter und neuer Zeit

Matinee mit dem Trio Sanssouci

In seinen heiteren Konzerten besticht das Trio Sanssouci immer wieder durch spielsichere Virtuosität und humorvoll eingestreute Kommentare zu Epoche, Werk und Komponist. Es scheut sich nicht, den aparten Sprung von der Musik des 18. Jahrhundert in die Neuzeit zu wagen, um die Konzerte mit einer neuen Farbe zu bereichern, und zieht dabei stets einen inhaltlichen roten Faden durch die kurzweiligen Aufführungen. Rund 1200 Konzerte in Deutschland und dem benachbarten Ausland, CD – und Radioeinspielungen und Aufnahmen bei Arte und 3sat zeugen von großer Spielfreude.

(Fortsetzung siehe rechts Mitte)



Seit vielen Jahren aufeinander eingespielt: Trio Sanssouci mit Hans-Jürgen Thoma, Sohee Oh und Sigrun Meny-Petruck

Foto: privat

Wir gratulieren

Gute Nachrichten aus Karlsruhe: die Stellenbewertungskommission der Landeskirche hat der Anhebung der Kantoratsstelle in der Neckarstadtgemeinde von einer B-Stelle zu einer A-Stelle zugestimmt. Diese Aufwertung haben wir der ausgezeichneten Arbeit unserer Kantorin, Kirchenmusikdirektorin Christiane Brasse-Notdurft, zu verdanken und ist zunächst an ihre Person gebunden. Wir hoffen natürlich, dass auch bei einer Neubesetzung die Stelle als A-Stelle ausgeschrieben werden kann, was dann aber neu zu verhandeln ist. Für den Moment freuen wir uns einfach mit

unserer Kantorin über die Wertschätzung ihrer Arbeit und gratulieren dazu herzlich! Foto: privat



(Fortsetzung von links oben)

Es ist nach 36 Jahren das letzte Mal, dass der Cembalist Hans-Jürgen Thoma mit seinem Trio – zunächst mit dem Mannheimer Barocktrio um den Flötisten Jochen Starke, seit 25 Jahren nun mit dem Trio Sanssouci – bei uns musizieren wird. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Christian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, John Rutter, Wolfgang Müller-Steinbach und Georg Friedrich Händel. Es musizieren Sohee Oh, Flöte, Sigrun Meny-Petruck, Oboe und Hans-Jürgen Thoma, Cembalo. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 25. Februar, 11:30 Uhr,
Melanchthonkirche

Kantate

Die Weihnachtskantate „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ von Georg Philipp Telemann erklingt in der Christvesper. Es singen Thomas Nauwartat-Schultze, Altus, und die Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft.

Heiligabend, 24. Dezember,
18:00 Uhr, Melanchthonkirche

The Christmas Concert

Der Popchor Mannheim-Neckarstadt und die Jugendkantorei der Friedenskirche Heidelberg-Handschuhsheim – insgesamt 50 Jugendliche – bieten mit einfühlsamen Pop-Balladen und mitreißenden Gospels ein Weihnachtsprogramm der Extraklasse und verheißen ein beeindruckendes Erlebnis. Die Leitung haben

Christiane Brasse-Nothdurft und Michael Braatz.

Karten sind im Vorverkauf im Pfarrbüro und im Anschluss an die Gottesdienste in der Melanchthonkirche erhältlich.

Sonntag, 3. Advent, 17. Dezember
17:00 Uhr, Melanchthonkirche

Nicht nur für uns

Die 59. Aktion von Brot für die Welt: „Wasser für alle!“

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten und Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind gerade die Armen von der Versorgung abgeschnitten. Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule.

Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben

jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vater-Unser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen

– nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern und verhilft so den Benachteiligten dieser Welt zu ihrem täglich Wasser und Brot. „Wasser für alle!“ lautet das Motto der 59. Spendenaktion. Unterstützen Sie diese Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet!

Brot für die Welt – Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00.



Foto: Brot für die Welt

Vesperkirche – Gott lädt ein!

Signal für Gerechtigkeit und Nächstenliebe

In der kalten Jahreszeit lindert die Vesperkirche vier Wochen lang die Sorgen der Armen. Hier leben Menschen nach Gottes Gerechtigkeit, teilen und sind für einander da. Offene Türen sind Zeichen des offenen Herzens Gottes. Es kommen an den Rand Gedrängte, die oft nur unter bewundernswerter Mühe dem Leben in Armut standhalten, Arbeitslose, Obdachlose, Rentnerinnen, Geringverdienende, Kranke, die jeden Tag dennoch aufstehen.

Jeden Tag sind rund 60 Ehrenamtliche, Konfirmanden- und Schülergruppen aus Mannheim und der

Region für sie da. Für viele Gäste ist diese Zeit so wichtig, weil sie sonst in bitterer Einsamkeit leben, in kalten Wohnungen, ohne Geld für Einladungen. Hier erleben sie Gemeinschaft und Nähe. Es geht um mehr als Essen und Trinken.

Damit die dieses Jahr erwarteten 15.000 Gäste alle ein warmes

Mittagessen und einen Vesperbeutel bekommen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Jede Spende ist dabei eine Hilfe.

6. Januar bis 4. Februar, 11:00 bis 15:00 Uhr, Mittagessen bis 14:00 Uhr, CityKirche Konkordien. Spendenkonto: Evangelische Kirche in Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, Stichwort: Vesperkirche.

Die Spenden kommen auch dem DiakoniePunkt Konkordien in R3 zugute. Das Sozialcafé und -geschäft ist ganzjährig geöffnet und wird von Ehrenamtlichen getragen.



Foto: Vesperkirche



JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21,6)

Taufen



Juli (Nachtrag) Santino Adriano Gropp • Melina Alyssia Gropp • Leyla Amely Gropp

August Johann Sprondel • Louisa Viktoria Luca Reiner

September Leon-Joel Wolf • Emely-Sophie Wolf • Nila Alex

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Trauungen



Juli (Nachtrag) Frederik Kiparski und Viola Wagner

August Vanessa Fritz und Lars Wegener • Daniela Tobien und Ulli Grübe

September Janina Nickel und Jannick Sikora

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Bestattungen



August Katharina Weinberger, geb. Müller, 83 • Christine Schwann, geb. Vetter, 61 • Andreas Weiß, 58 • Robert Kolb, 80 • Elke Feuerstein, geb. Fälschle, 57 • Lydia Kleber, geb. Müller, 90 • Rolf Schäfer, 86

Oktober Anneliese Falter, geb. Stellwag, 85 • Helene Üründül, geb. Przyborovski, 87 • Hans Lamparter, 79 • Gertrud Dittrich, 83 • Ferdinand Nufer, 69 • Günter Freitag, 84 • Sigrid Kuhn, geb. Juch, 82

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de



SAFFERLING

BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Singtreff**
i.d.R. letzter Freitag im Monat
20:00 Uhr, Melanchthonhaus
Elke Stoiber, 85 81 63
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umwelteam
Hans-Friedrich Roth
0172-4 07 02 88

DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Dienstag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**
für Mütter & Väter mit Kleinkindern
Mittwoch, 10:30 bis 12:00 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Michaela Rindone
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89



KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Carmen Glos, 0179-484 68 12
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02
- **LEA singt**
Singen und Begegnung zwi-
schen Geflüchteten und Mann-
heimern / Mannheimerinnen.
Freitag 15:00 bis 16:30 Uhr
Diakoniekirche Luther
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89

AKTIV UND FIT

- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:30 bis 10:30 Uhr
Melanchthonhaus
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Gymnastik**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:30 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Elke Pfenning, 3 49 68

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
neckarstadt@ekma.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Bankverbindung:
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrer Peter Geißert
Pfarrerinnen Monika Hautzinger
Pfarrerinnen Judith Natho

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
Lange Rötterstraße 39
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
christiane.bn@ekma.de
www.musikanmelanchthon.de
Musik an Melanchthon
IBAN: DE58 6705 0505 0034 0617 69

Diakonin

Svenja Hauseur, Tel. 0177-68 55 817
svenja.hauseur@ekma.de

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)
Käfertaler Straße 187
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Diakoniekirche Luther**

diakoniekirche-luther@ekma.de
Tel. 97 60 46 92

Kinderkaufhaus Plus

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Stefan Schliephake, Brigitte Linnebach
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93
maz@ekma.de
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

Gemeinsam tun, was schon geht

Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen feiern Mittagsgebet

Gottesdienst findet nicht nur am Sonntag statt. Auch unter der Woche suchen Menschen nach heilsamen Unterbrechungen ihres Alltags. In den Adventswochen mag dieser Wunsch besonders spürbar sein – stehen diese Wochen doch für die christliche Hoffnung auf eine zukünftige Zeit, in der das Leben heil und der große Menschheitstraum vom Frieden auf Erden wahr wird.

In der Neckarstadtgemeinde bieten die Mittagsandachten in der Diakoniekirche Luther und die Taizé-Andachten in der Melancthonkirche Gelegenheit zum Innehalten und gemeinsamen Beten unter der Woche. Auch in der Innenstadt kommen Menschen unter der Woche zum Gebet zusammen: Seit nunmehr drei Jahren gestalten Christinnen und Christen aus verschiedenen Konfessionen jeden Dienstag und Donnerstag in der Sebastianskirche am Marktplatz ein Mittagsgebet in Form einer kleinen gemeinsam verantworteten gottesdienstlichen Feier. Alle, die sich über Mittag in der Innenstadt aufhalten, sei es regelmäßig in ihrer Mittagspause oder gelegentlich zum Einkaufen, laden wir zum Mitbeten ein.

Wir singen und beten im Altarraum der Kirche. Wem dieser Ort zu exponiert ist, kann aus dem Kirchenraum in unser Beten einstimmen. Hefte, die durch die unsere Liturgie führen, liegen in den Bänken aus. Wer sich durch die markante Altarschranke nicht abhalten lässt, setze sich gerne zu uns. Wir freuen uns auf Sie! Schließlich ist das Überwinden von Begrenzungen unser Programm.

Mit dem gesungenen Psalmzitat „O Gott, komm mir zu Hilfe; Herr, eile mir zu helfen“ eröffnen wir unser Gebet. Damit positionieren wir uns als eine Gemeinschaft von Menschen, die sich ihrer Hilfsbedürftigkeit bewusst sind. Zugleich stellen wir uns in die jahrtausendalte Tradition einer Gebetsprache,

die Christen und Juden verbindet. Zudem vernetzen wir so uns mit dem benediktinischen Mönchtum, das diesen Vers an den Anfang seines Stundengebets gestellt hat. Der nächste Vers, „Meine Zeit steht in deinen Händen“, flicht ein Zitat aus dem Evangelischen Gesangbuch ein. Spätestens jetzt outen wir uns als Freundinnen und Freunde der Ökumene, die keine Lust mehr haben, sich bereits bei der Eröffnung der Liturgie für eine Konfession und gegen andere entscheiden zu müssen. Auf die Eröffnung folgt ein Loblied des Predigers und Lieddichters Charles Wesley, das der methodistischen Tradition eine Stimme verleiht.

In Psalmen- und Wechselgesang, Lesung und Loblied, Fürbitte und Segen kosten wir rund 100-mal im

Jahr von der Vielfalt der Quellen, aus denen sich christliches Beten speist. Rund 100-mal im Jahr gestalten wir eine kleine durch und durch ökumenische Feier, in der nicht mehr die einen die Gastgeber und die anderen die Gäste sind. Rund 100-mal im Jahr rütteln wir an den Grenzen zwischen den Konfessionen, indem wir liturgisch das tun, was ökumenisch schon geht. Schauen Sie einmal vorbei! Gönnen Sie sich einen heilsamen Moment im Alltag! Beten Sie mit!

Elke Niebergall-Roth

Eine Initiative evangelischer und katholischer Christinnen und Christen in Mannheim. Jeden Dienstag und Donnerstag, 12:15 bis 12:35 Uhr, Citykirche St. Sebastian am Marktplatz

